



Frauenriege Eglisau

Frauenriege Reise vom 10. Sept. 2016 ins Appenzellerland

Am Samstag-Morgen um 06:40 Uhr werden 23 gut gelaunte Frauen unserer Riege beim Bahnhof Eglisau von den Reiseleiterinnen Christina und Christine begrüsst, um gemeinsam einen tollen Tag im Appenzellerland zu verbringen. Obwohl uns die beiden ohne Riegen T-Shirt führen, geht niemand verloren. Unsere Reise führt uns vorerst via Winterthur, Gossau nach Urnäsch. Eine Kollegin von Marianne Etter nimmt uns dort beim Umsteigen in Empfang und überreicht uns eine Wegzehrung bestehend aus Biberli und „Appenzeller“. Isabelle, Gabi Meier, Fränzi und Trudi fahren im Zug weiter nach Appenzell, wo sie die Stadt etwas erkunden wollen. Die restlichen Frauen besteigen das Postauto Richtung Schwägalp. Nach einer Fahrt mit schönem Ausblick und Beobachtung einer Alpabfahrt treffen wir im „Säntis – das Hotel“ ein, wo es zur Stärkung für die bevorstehende Wanderung Kaffee und Gipfeli gibt.

Anschliessend nehmen wir unsere voraussichtlich 2-stündige Wanderung auf den Kronberg in Angriff. Es geht gemütlich über Stock und Stein mehr oder weniger geradeaus los. Die einen etwas schneller als die andern, aber das ist ok so, denn die Schnelleren hatten so genügend Zeit, den nach einer Stunde erreichten Rastplatz mit den Biberli und in Gläsli abgefüllten Appenzeller zu dekorieren und die Langsameren etwas aufzubauen.

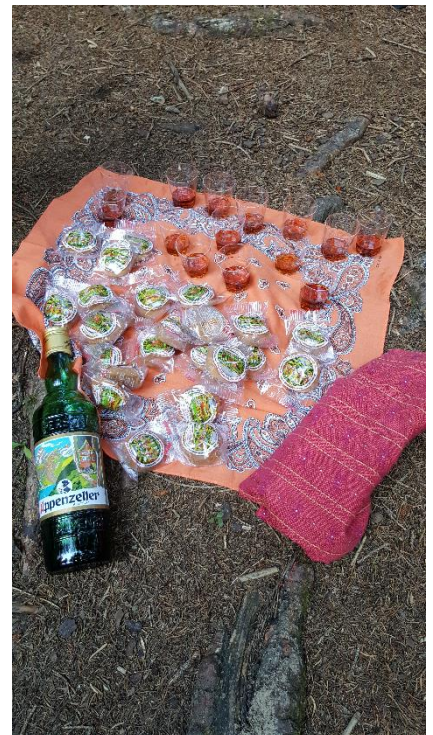
Frisch gestärkt nehmen wir den zweiten Teil auf den Kronberg unter die Füsse. Zuerst geht's erst mal etwas abwärts (wohl um den Appenzeller zu verdauen?) bevor die Steigung beginnt. Dort trennt sich dann die Spreu vom Weizen und trotz Aussicht auf einen von Marianne

Eschbach offerierten Apéro oben im Restaurant macht das den Anstieg auch nicht besser, gäll Baba! Aber schlussendlich haben innerhalb von 2 bis 3 ½ Stunden alle Wanderinnen den Kronberg gesund erreicht und treffen wieder auf die Frauen welche sich in Appenzell mit einem Schal, Pantli, Schwartenmagen und Käse eingedeckt haben.

Gemeinsam nehmen wir das Mittagessen ein und sind etwas befremdet über die nicht wirklich flexiblen Gastwirte. Nun, auch wenn die, die ihr Poulet mit Gemüse garniert haben wollen nur Salat kriegen und dafür die, die Spätzli gewählt haben Supplement Gemüse kriegen, schmecken tut es natürlich trotzdem und erholen können wir uns auch wieder alle.

Nach dem Essen gibt es ein Gruppenfoto, bevor sich die Gruppe wieder trennt. Die Meisten entscheiden sich, den 2 Stündigen Abstieg zu Fuss nach Jakobsbad in Angriff zu nehmen, während sich 6 Frauen einen Kafi Gux auf der Terrasse genehmigen und sich anschliessend mit der Luftseilbahn ins Tal fahren lassen.

Die etwas Fauleren haben dann auch noch Zeit und Gelegenheit die Rodelbahn in Jakobsbad auszuprobieren





Frauenriege Eglisau

und sich bei einem Glas Wein auf die Heimreise vorzubereiten. Just in dem Moment beginnt es ganz leicht zu Regnen und so können wir unser ansonsten vergeblich mitgeschlepptes Regenzeug auch noch kurz präsentieren. Auf dem Bahnhof in Jakobsbad treffen alle Frauen pünktlich zur vereinbarten Zeit ein und es gibt offensichtlich ganz viel zu erzählen.



Im Zug von Jakobsbad nach Gossau verwöhnen uns Christine und Christina mit Gebäck und Wein, für welchen die Fahrt zu kurz ist und auf dem Weg nach Winterthur noch gebodigt werden muss.

Um 19:12 Uhr treffen wir gesund, glücklich und zufrieden wieder in Eglisau ein. Es war ein toller Tag mit viel Spass und vielen Eindrücken.

An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank den beiden Organisatorinnen Christina und Christine.

Für den Bericht: Bea Werder